



ERZBISTUM  
BERLIN

ERZBISCHÖFLICHES  
ORDINARIAT

PRESSESTELLE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Erzbischof Dr. Heiner Koch

Gedanken aus der Predigt zum Weltfriedenstag 2017 am 8. Juni in der St. Johannes Basilika Berlin

„Gewaltfreiheit – Stil einer Politik für den Frieden“, so lautet das Leitwort des diesjährigen Weltfriedentages.

Gewaltfreiheit: irreales Ideal? Erleben wir nicht überall in unserem persönlichen Leben, in Gesellschaft, in Wirtschaft und in Politik Gewalt? Auch wenn die Anwendung der körperlichen Gewalt bei uns zumindest begrenzt und weitgehend geächtet ist, so erleben wir psychische Gewalt, Abhängigkeiten, materiellen Druck, mediale Gewalt, die Gewalt des Wortes. Auch wenn wir von unserer Freiheit Gebrauch machen, empfinden viele von manchen satirischen Zeichnungen betroffene Muslime diese als pure Gewalt ihnen gegenüber.

### *Gewaltfreiheit:*

Auf dem Hintergrund unserer Gewalterfahrungen ist die Botschaft Jesu Christi zutiefst befreiend: Gott fügt uns Menschen keine Gewalt zu! Gott liebt jeden von uns aus ganzem Herzen und verlässt seinen Weg der Liebe zu uns nie. Diese Haltung hat Christus ans Kreuz gebracht. Gott tut uns keine Gewalt an. Gott vergewaltigt nichts und niemanden.

Deshalb: Keiner von uns braucht sich selbst Gewalt anzutun: Wir sind so geliebt, wie wir sind, mit all unseren Grenzen und unseren Fehlern. Gerade das Wissen darum, dass wir von Gott angenommen sind, befreit zu neuem Leben ohne Gewalt.

Postfach 04 04 06  
10062 Berlin  
Telefon 030 32684-118  
Telefax 030 32684-7136  
[presse@erzbistumberlin.de](mailto:presse@erzbistumberlin.de)

Wer sich so geliebt weiß, wer sich von der Sphäre der Liebe Gottes umgeben weiß, der wird auch seinen Mitmenschen nicht Gewalt antun. Du und ich, wir sind angenommen, wir sind geliebt, Gott fügt weder Dir noch mir Gewalt zu, mit seiner Liebe hilft er uns aufzuleben – gewaltfrei.

Wer an die Liebe Gottes, an seine Gewaltfreiheit glaubt und ganz in ihrer Sphäre lebt, für den wird Gewaltfreiheit nicht zu einem lebensfremden Ideal, der kann leben, was er sagt: Keine Gewalt!

Ich bin so frei, gewaltfrei!

Berlin, den 8. Juni 2017

Martina Richter  
Pressestelle